

Bericht von der Zusammenkunft aller Physikfachschaften

04. - 08.05.2016 in Konstanz

Jasmin Sophie Pusch, Mandy Hannemann, Karola Schulz, Lena Lindenmeier, Tim Adam

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines Empfinden und Spaßfaktor	1
2	Selbstbericht	1
3	Besuchte Arbeitskreise	1
3.1	Abbrecherquoten (Mandy)	2
3.2	Abiwissen (Lena)	2
3.3	Austausch (Mandy)	2
3.4	Physikalische Praktika (Lena)	3
3.5	Studienführer (Mandy)	3
4	Sonstige Anregungen von der Zapf	3

1 Selbstbericht

Lena hat nettwerweise unsere gesammelten Stichpunkte in ein Gedicht umgewandelt. Hier das Ergebnis, für das wir einen Preis gewonnen haben.

Es war einmal ein FSR,
und jeder dachte "ist nicht schwer!"
Ne Weile lief das auch ganz gut,
doch darauf wird sich ausgeruht.
Das Verhältnis wankt,
das Team, das zankt,
Emails, Arbeit, Kommunikation,
Verantwortung und Organisation
verwandeln sich in blanken Hohn
und auffallen, auffallen tut das schon.
Wenn sich jemand hinsetzt und was tut,
bekommt man Feiern, gar Fahrten unter'n Hut,
doch eigentlich bedurfte es ner neuen Wahl,
was half's? Wir sind jetzt neun an der Zahl.
Das Gute: Wir sind ... los,
Das Schlechte: Die Arbeit, die wird sehr sehr groß.
Gruß vom FSR MaPhy aus Potsdam... mit Maskottchen!!!

2 Allgemeines Empfinden und Spaßfaktor

#Konschdanzisgeil und Zapf macht Spaß
Zelten Anfang Mai am Bodensee ist ziemlich kalt.
Niemand hatte die Absicht, zu erfrieren...
Tolles Rahmenprogramm; ein besonderes Highlight war die "Kreuzfahrt" über dem Bodensee
Ebenso war die Möglichkeit, IM See zu schwimmen, eine wunderbare Abwechslung zur anstrengenden Arbeit.

3 Besuchte Arbeitskreise

Wir haben folgende Arbeitskreise auf der Zapf besucht:

- Abbrecherquoten (Mandy)
- Abiwissen/Brückenkurse/Lehrpläne (Lena)
- Austausch (Mandy)
- Drittmittel vs. Zivilklausel (Jasmin)
- Lehramt (Jasmin)
- Physikalische Praktika (Lena)
- Stellungnahme gegen Rechtsradikalismus (Jasmin)
- Studienführer (Mandy)
- Studieren mit Asyl (Jasmin)
- Verschulung außerhalb des Bologna-Prozesses (Jasmin)
- Zukunft der Zapf: Problemlösen (Mandy)

Aus einigen dieser Arbeitskreise gibt es etwas für uns Interessantes zu berichten.

3.1 Abbrecherquoten (Mandy)

In dem AK wurden die Abbrecherquoten in naturwissenschaftlichen Studiengängen diskutiert. Die Quote ist auf dem Papier zum Teil sehr hoch, da es viele Parkstudierende gibt. Diese sind - soweit kein Druck von „oben“ existiert - aber kein Problem, unter anderem da es pro Student Geld gibt.

Die realen Abbrecher sind hingegen etwas mit dem sich in Zukunft beschäftigt werden soll. Hierzu soll es einen Folge AK Studienabbruch durch falsches Interesse/ Unwissenheit über das Studium geben. Dieser soll unter anderem behandeln, was wir als Fachschaft tun können. Interessante

Informationen für unsere FS-Arbeit:

- verpflichtende Übungen oder die verpflichtende Abgabe von Übungsaufgaben unterstützen den Lernprozess des Studierenden, Abbrecherquoten können so niedrig gehalten werden; in Würzburg wurden verpflichtende Übungen abgeschafft und sie haben damit schlechte Erfahrungen gemacht
- in München wird ein von Studenten verfasstes Mathe-Lehrbuch erstellt/verwendet/unterstützt [Mathe für Nicht-Freaks](#) - Soweit mit unseren Werbe-Richtlinien vereinbar, könnten wir unsere Studierende auf dieses Angebot hinweisen.

3.2 Abiwissen (Lena)

Hintergrundproblem war, dass das Matheabischwierigkeitsniveau tendenziell immer mehr heruntergeschraubt wird, um mehr Abiturienten zu haben, was jedoch zu Masse statt Klasse führt und die Mathe- und Physik- Brückenkurse an den Unis zu wochenlangen und unverzichtbaren Veranstaltungen ausufern lässt.

Meinungsbild und Appell war somit, dass die schulischen Lehrpläne diesbezüglich nochmal überprüft werden sollten, um die Lücke zwischen Schule und Uni nicht allzu groß werden zu lassen. Konsens war, dass ein Brückenkurs etwas über den Schulstoff hinausgehen darf, um auf beispielsweise andere Schreibweisen in der Uni vorzubereiten, aber nicht zu viel neues behandeln, da dies Aufgabe der Vorlesung ist bzw. auf ein Defizit im schulischen Lehrplan hindeutet.

Wichtig für uns ist somit, die Augen offen zu halten und engen Kontakt zu den Erstis zu pflegen, um mitzubekommen, ob diese Probleme auch bei uns auftreten. Meiner Zweitmeinung nach ist das Ziel unseres Brückenkurses (Abistoff wiederholen und alle auf den gleichen Stand bringen) genau richtig, ein Problem sehe ich nur, wenn entweder das Abiwissen sinkt (bitte beobachten!) oder die Vorlesung nicht strukturiert an dieses Wissen anknüpft (bitte beobachten!).

3.3 Austausch (Mandy)

Interessant diesmal für uns:

- die meisten FS machen Klausurtagungen und nutzen diese - neben einigem produktiven Arbeiten - zum Team Building. Genau das sollten wir auch wieder machen! Das hilft ungemein vernünftig zusammen zu arbeiten.
- an einigen Unis laufen deutscher und englischer Master parallel, solange sich allerdings niemand für Englisch ausspricht, werden die Veranstaltungen meist auf Deutsch gehalten.
- Internationale Studierende sind oft schlecht in die FS eingebunden. Da wir ab nächstem Semester auch vermehrt internationale Studierende bei uns haben werden (Astro Master), sollten wir uns damit beschäftigen.
- an einigen Unis werden zu dem Anlass „Themenabend“ organisiert.

Thomi hat angemerkt, dass es super wäre, wenn wir auf der nächsten Zapf alle dem Beispiel von Düsseldorf folgen würden und schon vor dem AK kurze Antworten in schriftlicher Form vorbereiten. Das erleichtert dem Protokollanten erheblich die Arbeit.

3.4 Physikalische Praktika (Lena)

Thema war hauptsächlich das AP (Anfängerpraktikum), welches von Uni zu Uni sehr unterschiedlich durchgeführt wird. Deshalb wurde gesammelt, welche Lernziele das AP verfolgen sollte, und überlegt, dies (in einem FolgeAK?) als Forderung zu formulieren.

Hier die gesammelten Lernziele, die in Potsdam noch nicht genug verfolgt werden:

1. Inhalt
 - Experimente selbst entwickeln und planen
2. Form
 - Quellen suchen, lesen, zitieren - es wird selten auf eine richtige Zitiertechnik geachtet.
 - Sauberes Protokoll schreiben: Textsatz mit Software (TeX) - wird weder gefordert noch gefördert... viele plagen sich noch mit beispielsweise Word
3. Softskills / allgemeine Fähigkeiten
 - Pünktlichkeit
 - Zuverlässigkeit, Zeitmanagement und Teamwork - wobei die Regelungen für die Protokollabgabe seit dem SS 16 um einiges strenger geworden sind...

3.5 Studienführer (Mandy)

Der **Studienführer** der ZaPF muss immer aktuell gehalten werden. Unsere Seite sollte komplett überarbeitet werden. Aufgaben sind unter anderem:

- Neustrukturierung unserer Seite - Inspiration evtl. durch andere Unis
- Aktualisierung bestehender Daten
- Extra Punkt für BaEd und MaEd
- neuer Master Astrophysik sollte auch aufgelistet werden!

Hierzu muss zunächst ein Account für die Uni Potsdam beim TOPF beantragt werden.

4 Sonstige Anregungen von der Zapf

Basisdemokratie Mit System und Organisation geht alles!